

Wichtige Adressen

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh



**Arbeiterwohlfahrt,
Kreisverband Gütersloh e.V.**
Böhmerstraße 13
33330 Gütersloh
Telefon 05241/90 35-0
Internet: www.awo-guetersloh.de



**Caritasverband für den
Kreis Gütersloh e.V.**
Königstraße 36
33330 Gütersloh
Telefon 05241/98 83-0
Internet: www.caritas-guetersloh.de



**Der Paritätische,
Kreisgruppe Gütersloh**
Marienstraße 12
33332 Gütersloh
Telefon 05241/206 31
Internet: www.paritaet-nrw.org



**Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Gütersloh e.V.**
Dr.-Kranefuß-Straße 3
33330 Gütersloh
Telefon 05241/98 86-0
Internet: www.drk-guetersloh.de



Diakonie Gütersloh e.V.
Kirchstraße 16a
33330 Gütersloh
Telefon 05241/98 67-0
Internet: www.diakonie-guetersloh.de



Diakonie im Kirchenkreis Halle
Lettow-Vorbeck-Straße 11
33790 Halle
Telefon 05201/184-0
Internet: www.diakonie-halle.de

Wir bieten Beratung und Hilfen bei persönlichen, familiären, wirtschaftlichen Sorgen und Problemen, für Eltern, Alleinerziehende, Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und Senioren; insbesondere auch für Menschen mit Migrationshintergrund.

Impressum

Der Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Kreises Gütersloh; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber
Kreis Gütersloh
- Der Landrat -
Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh
www.kreis-guetersloh.de

Projektumsetzung



Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.
Zeilweg 42 · 60439 Frankfurt a. M.
Telefon 069/957 89-0
Mail: info@iss-ffm.de · www.iss-ffm.de

Layout und Gestaltung der Website
active elements GmbH
Im Bahlbrink 4 · 30827 Garbsen
Telefon 05131/44 22-30
Mail: info@active-elements.de
www.active-elements.de

**Das Projekt wurde gefördert im
Rahmen von:**



Kontakt
Kreis Gütersloh, Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst
- Jugendhilfepanung -
Manfred Flocke
Telefon 05241/85 24 13
Mail: manfred.flocke@gt-net.de



**Integrationswegweiser
Kreis Gütersloh**

Bildung, Jugend und Soziales



Landrat
Sven-Georg Adenauer

Im Kreis Gütersloh leben Menschen aus 130 verschiedenen Nationen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Herkunftsgeschichten. Für Viele sind die Städte und Gemeinden des Kreises bereits seit Jahren oder sogar Jahrzehnten zu einer Heimat geworden, für Andere, die erst seit kürzerer Zeit hier leben, sind noch viele Herausforderungen zu bewältigen.

Als in den 1950er und 1960er Jahren die Zuwanderung nach Deutschland begann, kamen zunächst nur einzelne Personen, um hier Arbeit zu finden. Doch schon bald zogen ihre Familien nach. Und sie kamen mit Hoffnungen auf ein geregeltes Einkommen und der Teilhabe am Wohlstand, aber sie kamen auch mit Hoffnung auf Frieden, auf Freiheit in der Religionsausübung oder mit Hoffnung für die Bildungschancen ihrer Kinder.

War die Vorstellung der Migranten zuerst noch davon geprägt, irgendwann wieder in das Heimatland zurückzukehren, stellte sich für viele Familien die Realität doch anders dar: Der größte Teil von Ihnen bleibt in Deutschland und wird hier auf Dauer ansässig.

Die Integration der zugewanderten Menschen ist deshalb eine gesellschaftliche Aufgabe ersten Ranges. Integrationspolitik darf insofern nicht als kurzfristige Reparaturmaßnahme verstanden werden, sondern muss auf Nachhaltigkeit angelegt sein.

Um die Integration von Zugewanderten zu erleichtern, wurde im Kreis Gütersloh im Rahmen des landesgeförderten Projektes „Komm-In“ ein Integrationswegweiser erarbeitet. An der Entwicklung waren neben den Mitarbeitern der Kreisverwaltung die Integrationsbeauftragten der Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh, die im Kreis tätigen Wohlfahrtsverbände und Vertreter der Kreistagsfraktionen beteiligt.

Der Integrationswegweiser ist ein Angebot im Internet, der Menschen mit Migrationshintergrund aber auch den Integrationsbeauftragten und den Fachdiensten für Integration einen Überblick über die vielfältigen Integrationsangebote gibt. Gleichzeitig will er auch auf bestehende Lücken im Angebot aufmerksam machen. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Stöbern in den Angeboten und erhoffe mir Hinweise auf Veränderungen und Verbesserungen.

Sven-Georg Adenauer



➔ Ein neues Serviceangebot für:

- Menschen mit Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund
- Für professionelle Akteure und Institutionen
- Für ehrenamtlich Engagierte in Vereinen und Initiativen

➔ Der Integrationswegweiser bietet:

- Eine Datenbank mit lokalen Akteuren und Anbietern integrationsfördernder Projekte
- Suchmöglichkeiten nach Ort, Träger, Angebot und Sprache
- Links zu Institutionen und Projekten im Themenfeld Integration und Migration
- Links zu Informationen zur Gesundheitsförderung



Ein neues Serviceangebot im Internet: Der Integrationswegweiser des Kreises Gütersloh

Ab sofort gibt es für Sie ein neues informatives Internetangebot: Im **Integrationswegweiser** unter www.integration-kreis-guetersloh.de

finden Sie Informationen zu Einrichtungen und Angeboten im Kreis Gütersloh, die sich für Integration und für Menschen mit Migrationserfahrungen einsetzen.

In und um Gütersloh existieren eine Vielzahl an unterschiedlichen Einrichtungen und Organisationen wie Vereinen, Verbänden, Initiativen, Moschee- und Kulturvereinen, die engagiert mit und für Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, ältere Menschen oder Familien mit Migrationserfahrungen oder -hintergrund arbeiten.

Der Integrationswegweiser soll die Vielfalt sichtbar machen, einen Überblick über Angebote, Adressen und Termine geben und Ansprechpartner nennen. Alle Interessierten, die Information, Beratung oder Hilfe suchen, können auf die Datenbank zurückgreifen. Sie soll regelmäßig ergänzt werden und so immer aktuell bleiben.

Um dieses Service- und Informationsangebot zu realisieren, wurden zwischen Dezember 2008 und Januar 2009 im gesamten Kreis Gütersloh über 500 Einrichtungen und Institutionen aus unterschiedlichsten Bereichen angeschrieben und befragt.

Die Erhebung wurde vom Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. in Frankfurt am Main durchgeführt.